

Lieferkettenpolitik für eine verantwortungsvolle Lieferkette

METHERMA ist ein global tätiges Unternehmen mit Tradition seit 1983. Wir handeln und bearbeiten hochschmelzende Metalle und Legierungen und tragen eine Verantwortung gegenüber unseren Lieferanten, Kunden, Kapitalgebern und der Öffentlichkeit.

Ebenso gehört zu der gesellschaftlichen Verantwortung, dass wir uns jederzeit an gültige Gesetze halten, ethische Grundwerte respektieren und nachhaltig handeln. Respekt, Toleranz, Ehrlichkeit und Offenheit stehen an vorderster Stelle. All diese Grundprinzipien erwarten wir auch von unseren Lieferanten und Kunden.

In dem Wissen um die möglichen negativen Folgen von Mineralgewinnung, -handel, -umschlag und -ausfuhr aus Konflikt- und Hochrisikogebieten und um die eigene Verantwortung zur Achtung der Menschenrechte und zur Verhinderung einer Konfliktverschärfung, verpflichten wir uns zur verantwortungsvollen Beschaffung von Mineralen aus Konflikt- und Hochrisikogebieten im Sinne der Verordnung (EU) 2017/821. Die vorliegende Lieferkettenpolitik, die eine gemeinsame Orientierungshilfe für konfliktanfällige Beschaffungsvorgänge und für das Risikobewusstsein des Zulieferers vom Zeitpunkt des Abbaus bis hin zur Lieferung an den Endverbraucher darstellen soll, wurde von dem Anhang II der OECD-Leitsätze für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht abgeleitet.

Während der Beschaffung aus oder der Tätigkeit in Konflikt- und Hochrisikogebieten werden wir unter keinen Umständen folgende, von irgendeiner Seite durchgeführten Handlungen hinnehmen, daraus Gewinn schlagen, daran mitwirken, dabei behilflich oder unterstützend tätig sein:

- jede Form von Folter bzw. grausamer, unmenschlicher oder herabwürdigender Behandlung;
- jede Form von Zwangsarbeit; dazu zählen auch Aufgaben oder Dienstleistungen, zu denen eine Person unter Androhung einer Strafe gegen ihren Willen gezwungen wird;
- schlimmste Formen der Kinderarbeit;
- andere schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen und -missstände, wie zum Beispiel das weitverbreitete Auftreten sexueller Gewalt;
- Kriegsverbrechen oder andere schwerwiegende Verletzungen des humanitären Völkerrechts, Verbrechen gegen die Menschlichkeit oder Völkermord.
-

Zudem verpflichtet sich METHERMA im Umgang mit Mineralen in Konflikt- und Hochrisikogebieten, strikte Maßnahmen und Grundsätze einzuhalten:

- Wir nehmen keine direkte oder indirekte Unterstützung von nichtstaatlichen bewaffneten Gruppierungen durch Abbau, Transport, Handel, Umschlag oder Ausfuhr von Mineralen hin.
- Wir verpflichten uns zur Unterlassung jedweder direkten oder indirekten Unterstützung von öffentlichen oder privaten Sicherheitskräften, die unrechtmäßig Kontrolle über Abbaustätten, Transportwege und vorgelagerte Akteure in der Lieferkette ausüben.

- Wir werden keine Bestechungsgelder anbieten, versprechen, aushändigen oder fordern und auch keiner Bitte nach Bestechungsgeldern nachgeben, um die Herkunft von Mineralen zu verbergen oder zu verschleiern oder an die Regierung gezahlte Steuern, Abgaben oder Lizenzgebühren zum Zwecke des Mineralabbaus, -handels, -umschlags, -transports oder -exports unzutreffend darzustellen.
- Wir werden jegliche Bemühungen bei der Mitwirkung an der wirksamen Bekämpfung von Geldwäsche Unternehmen bzw. entsprechende Maßnahmen ergreifen, wenn ein begründetes Risiko der Geldwäsche infolge von oder in Verbindung mit Abbau, Handel, Umschlag, Transport oder Ausfuhr von Mineralen besteht, die durch unrechtmäßige Besteuerung oder Erpressung an Zugängen zu Abbaustätten, entlang der Transportwege oder an Umschlagplätzen von vorgelagerten Unternehmen erlangt wurden.
- Wir werden sicherstellen, dass alle in Verbindung mit dem Abbau, Handel und der Ausfuhr von Mineralen in Konflikt- und Hochrisikogebieten erhobenen Steuern, Abgaben und Lizenzgebühren an Regierungen abgeführt werden und verpflichten uns, entsprechend der Position des Unternehmens in der Lieferkette, zur Offenlegung dieser Zahlungen gemäß den in der Initiative für Transparenz im rohstoffgewinnenden Sektor (Extractive Industries Transparency Initiative – EITI) festgelegten Grundsätzen.
- Wir werden umgehend entsprechende Maßnahmen, wie das Aussetzen oder Beenden von Geschäftsbeziehungen zu vorgelagerten Zulieferern, ergreifen, wenn ein begründetes Risiko besteht, dass die aufgeführten Grundsätze in der Lieferkette verletzt wurden.

Sollten Sie Hinweise zu Verstößen gegen unsere Lieferkettenpolitik haben, können Sie uns diese gerne über unser Hinweisgebersystem (molybdenum@metherma.de) melden.